

Infos unseres Vereinsmitgliedes Klaus Rudolph über die Geschichte des Angelgeländes in Denstorf vor der Vereinsgründung

Lieber Klaus, vielen Dank dafür!

1. Unmittelbar westlich neben der Schleuse Wedlenstedt des Stichkanals nach Salzgitter befindet sich das seinerzeit dem Kiesunternehmen Fa. Raulf gehörende Kiesgrubengelände. Die Kiesausbeutung durch die Fa. Raulf endete etwa Mitte der 60-er Jahre.

Neben dem Kiesgrubengelände liegt längs einem Wirtschaftsweg zwischen der Kanalschleuse Wedlenstedt und dem Waldstück Denstorf Holz ein Landstreifen von ca. 20 Meter Breite, auf dem die ehemaligen Flachsrotten der Gemeinde Denstorf angelegt waren, (Gräben für die Wässerung und Verrottung der Flachsstengel).

Das seinerzeit im Eigentum der selbständigen Gemeinde Denstorf - Landkreis Braunschweig - befindliche Flachsrottengelände war Mitte der 60-er Jahre infolge des Aufkommens der Kunstfasern und Einstellung des Flachsbaus verlandet, teilweise illegal als Müllkippe missbraucht und mannshoch mit Brennnesseln usw. bewachsen.

2. Der Bauingenieur Fritz Ohsa hatte das fragliche Kiesgrubengelände seit etwa Mitte der 60-er Jahre vom Kiesunternehmen Raulf privat als Angelgewässer gepachtet. Dort fischten Ohsa und als dessen Partner Willi Garling, seinerzeit Erster Vorsitzender des Klubs Braunschweiger Fischer –KBF-, ferner 3 weitere Angler.

Ebenfalls etwa Mitte der 60-er Jahre hatte Garling einen Teil dieses unmittelbar der Kiesgrube benachbarten Landstreifens der verlandeten Flachsrotten (etwa 1600 qm) für sich privat zwecks Anlage und Bewirtschaftung eines Nutzgartens auf unbestimmte Zeit von der Gemeinde Denstorf gepachtet , teilweise von Brennnesseln gerodet und als Nutzgarten eingerichtet. Der Vertrag mit der Gemeinde Denstorf genehmigte und sah die Einzäunung sowie Errichtung eines Geräte- / Gartenschäuschens vor, das alsbald errichtet wurde.

Ohsa war somit als Garlings Partner an dessen Garten, Garling wiederum als Ohsas Partner an der Kiesgrube beteiligt.

3. Im Sommer 1970 begann ich, mich für die Angelfischerei zu interessieren. Ich wurde mit Fritz Ohsa, sowie Willi Garling bekannt, begann als Gast in Ohsas Kiesgrube zu fischen und war alsbald Teil der Interessengemeinschaft an der Kiesgrube . Daneben war ich durch Garling Mitglied im Klub Braunschweiger Fischer –KBF- geworden.

Zeitgleich begann ich ab 1971 - als Garlings Juniorpartner - in Erweiterung des von Garling und Ohsa angelegten Nutzgartens auf der Fläche von ca. 200 qm die Brennnesseln zu roden und die Fläche als Gemüse- und Obstgarten zu bewirtschaften.

4. Im Zuge der Gebietsreform in Niedersachsen endete am 1. März 1974 für Denstorf der Status als selbstständige Gemeinde im Landkreis Braunschweig. Denstorf wurde zum Ortsteil von Vechelde im Landkreis Peine

Zuvor aber verkaufte die Gemeinde Denstorf das Grundstück der ehemaligen Flachsrotten mitsamt dem von uns bewirtschafteten Gartengelände an den Gärtnermeister Rudolf Berkling in Denstorf.

5. Zwischen Berking als Verpächter und Garling als Pächter, dann mit Berkings Tochter, Frau Rangwich bzw. deren Tochter Frau Nebe ist dieses Pachtverhältnis durchgehend fortgesetzt worden. Ich war seit 1970 als Garlings Juniorpartner durchgehend in das Pachtverhältnis eingebunden.

Seit Garlings Tod ca. 2002 bin ich als Garlings Nachfolger Alleinpächter des Gartens und

bewirtschaftete diesen als Obst- und Nutzgarten.

6. Im zeitlichen Zusammenhang mit der Gemeindereform 1974 verkaufte die Fa. Raulfs das Kiesgrubengelände an die Gemeinde Vechelde. Dadurch endete die Fischereiberechtigung der Gruppe um Ohsa. Das Gelände der Kiesgrube und die Fischereiberechtigung gingen an die Gemeinde Vechelde über, welche das Gelände und die Fischerei anderweitig an den 1975 neu gegründeten ASV Vechelde verpachtete.

Im weiteren Verlauf setzten Mitglieder des ASV Vechelde u. a. die ehemalige Wohnbaracke des Platzverwalters der Kiesgrube nach und nach wieder instand, um sie als Vereinsheim zu nutzen.

Die bisherigen Teilnehmer der Gruppe um Ohsa, auch Garling und ich, wurden etwa 1977 Mitglieder im ASV Vechelde .

Die weitere Entwicklung über die Jahre bis 2017 ist bekannt

Ich hoffe, dass die vorstehende Darstellung, welche weitestgehend auf eigener Kenntnis bzw. Wahrnehmung beruht, hilfreich und nützlich ist.